



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

12. Oktober 2022

Sitzung des Stadtrates am 28.09.2022 und 26.10.2022

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Friedhöfen und Grabstätten

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04538

TOP:

Antwort der Verwaltung:

- 1. Auf welchen Friedhöfen können derzeit Baumbestattungen lt. Friedhofssatzung § 19 durchgeführt werden? Wie viele Grabstellen für eine Baumbestattung sind auf welchem Friedhof belegt? Wie viele Grabstellen für eine Baumbestattung sind auf welchem Friedhof noch frei?**

Die Grabart Baumbestattung wird gegenwärtig zur Verfügung gestellt auf dem Nordfriedhof mit derzeit 1.001 belegten Grabstellen, auf dem Friedhof Diemitz mit derzeit 90 belegten Grabstellen, auf dem Südfriedhof mit derzeit 362 belegten Grabstellen sowie auf dem Gertraudenfriedhof mit derzeit 44 belegten Grabstellen.

Aufgrund der vorhandenen Nachfrage werden stetig auf den o.g. Friedhöfen die Bestattungsplätze für Baumbestattungen erweitert, um das Angebot vorzuhalten, dies unter Beachtung der Friedhofsentwicklungskonzeption und vorhandener finanzieller investiver Mittel für die Abteilung Friedhöfe.

- 2. Auf welchen Friedhöfen können naturnahe Bestattungen lt. Friedhofssatzung § 21 durchgeführt werden? Wie viele Grabstellen für eine naturnahe Bestattung sind auf welchem Friedhof vorhanden oder geplant? Wie viele Grabstellen sind davon bereits belegt?**

Naturnahe Urnen- und Sargbestattungsplätze werden auf dem Gertraudenfriedhof zur Verfügung gestellt. Seit dem Jahr 2013 besteht dieses Grabangebot und wurde seitdem dreizehn Mal vergeben. Gemäß Friedhofssatzung ist diese Grabart auch auf dem Friedhof Neustadt vorgesehen. Aufgrund der fehlenden Nachfrage wurde dies nicht weiter entwickelt.

- 3. Wie viele Grabstätten bzw. m² auf dem Friedhof Dölau sind kommunal bzw. müssen von der Stadt erhalten oder gepflegt werden?**

Der Friedhof Dölau ist in zwei Bereiche unterteilt. Der östliche Teil wird von der Stadt Halle (Saale) bewirtschaftet, der westliche Teil vom Evangelischen Kirchspiel Dölau-Lieskau.

Im kommunal verwalteten und bewirtschafteten Bereich des Dölauer Friedhofs befinden sich in Abteilung 4 ausgewiesene Kriegsgräber/Soldatengräber. Nach Gräbergesetz sind in genannter Abteilung 32 Gräber zu unterhalten und dauerhaft zu erhalten.

Weiterehin gibt es auf dem kommunal verwalteten und bewirtschafteten Bereich des Dölauer Friedhofs 571 Grabstellen, davon sind ca. 35 % mit einem Nutzungsrecht belegt. Die Grabstellen werden von Angehörigen gepflegt.

Insgesamt beträgt die kommunal zu verwaltende und bewirtschaftende Fläche ca. 0,63 ha.

4. Wie viele Sozialbestattungen gab es in den Jahren 2021 und 2022? Zu welchen Ausgaben und Einnahmen im städtischen Haushalt führten die Sozialbestattungen in diesen Jahren?

In 2021 wurden insgesamt 101 sogenannte Sozialbestattungen, d.h. Bestattungen für einsam verstorbene Personen deren Bestattung die Ordnungsbehörde anweisen muss, mit einer Gesamteinnahme von 100.293,00 € durchgeführt. Mit Stand August 2022 wurden 71 Bestattungen mit einer Gesamteinnahme von 70.503,00 € durchgeführt.

5. Welche Ausgaben erfolgten bzw. erfolgen 2022 für den Erhalt und die Pflege welcher Ehrengräber?

Für die Grabstätten der Ehrenbürger und Ehrengrabstätten (Bethcke, Dehne, Franz, Hertzberg, Herzfeld, Jetzsch, Kühn, Lamprecht, Staude, Volkmann, Weber, Gosche, Jost, Lohse) werden in 2022 Mittel verwendet für die gärtnerische Pflege bzw. Herstellung der Gräber, z.T. die Einbringung der Pultsteine sowie die Reinigung vorhandener Grabsteine.
Die Ausgaben belaufen sich auf 8.595,00 €.

6. Welche Einnahmen hatte die Stadt in 2021 und 2022 für den Erhalt und die Pflege der Ehrengräber?

Die Stadt Halle (Saale) erzielte in den Jahren 2021 und 2022 keine Einnahmen für den Erhalt und die Pflege der Ehrengräber.

7. Sind an den Ehrengräbern entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 30. Mai 2018 Plaketten zur Kennzeichnung angebracht? Wenn ja, an welchen Gräbern? Wenn nein, warum nicht und wann wird die Kennzeichnung erfolgen?

Die Kennzeichnung der Grabstätten der Ehrenbürger und Ehrengrabstätten gemäß Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale) erfolgt sukzessive. Die Kennzeichnung der Ehrengrabstätten erfolgt nach deren Beschluss im Stadtrat und wurde bisher umgesetzt für Gosche, Jost, Lohse, Reichardt, Knoblauch. Für 2022 ist weiterhin die Kennzeichnung der Grabstätten der Ehrenbürger Bethcke, Kühn, Herzfeld und Weber mittels Pultstein und Plakette geplant. Die Kennzeichnung der weiteren Grabstätten der Ehrenbürger ist für 2023 und 2024 geplant.

8. Wie viele Grabstätten mit künstlerisch oder historisch wertvollen Grabmalen (§ 34 Friedhofssatzung) konnten in den vergangenen zwei Jahren in eine Grabpatenschaft oder ein Ehrengrab überführt werden?

In den Jahren 2021 und 2022 konnten insgesamt fünf Grabpatenschaften abgeschlossen werden. Insgesamt fünf Gräber konnten in diesem Zeitraum in ein Ehrengrab überführt werden.

9. An welchen Grabstätten mit künstlerisch oder historisch wertvollen Grabmalen (§ 34 Friedhofssatzung) wurden von der Stadt in den Jahren 2020 bis 2022 Erhaltungs- oder Pflegemaßnahmen durchgeführt?

An künstlerisch oder historisch wertvollen Grabstätten werden von der Stadt Sicherungsmaßnahmen beauftragt. Dies sind in den Jahren 2020 bis 2022 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Stand-/Verkehrssicherheit an 75 Grabstätten auf dem Stadtgottesacker und 3 Grabstätten auf dem Nordfriedhof.

10. Welche Maßnahmen erfolgten bzw. erfolgen in den Jahren 2021 und 2022 für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräber? Welche Maßnahmen sind derzeit für die folgenden Jahre geplant?

In den beiden Jahren wurden im Wesentlichen gärtnerische Pflegemaßnahmen durchgeführt, teilweise die Dauerbepflanzung erneuert, eine Reinigung der Gedenksteine vorgenommen, Bänke repariert sowie eine Instandsetzungsmaßnahme auf dem Südfriedhof (Bombenopferfeld) umgesetzt.

Gärtnerische Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen sind auch für die folgenden Jahre geplant sowie die Neuherstellung des Bombenopferfeldes in Diemitz.

11. Welche Einnahmen/Erträge hatte die Stadt in 2022 für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräber?

Für das Haushaltsjahr 2022 hat die Stadt Mittel vom Land i.H.v. 105.883,72 € erhalten. Zuzüglich der Restmittel aus vergangenen Jahren stehen im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 243.151,81 € zur Verfügung.

12. Welche Ausgaben/Aufwendungen erfolgten bzw. erfolgen 2022 für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräber?

Im Haushaltsjahr 2022 wurden und werden insgesamt voraussichtlich ca. 50.500 € aufgewendet.

13. Konnten bzw. können die geplanten Mittel aus der Ruherechtsentschädigung (s. Fragen/Antworten zu den Beratungen des Haushaltsplanes 2022) für die vorgesehenen Maßnahmen in der angegebenen Höhe genutzt werden? Welche Änderungen gibt es?

Vorgesehene Maßnahmen gemäß Haushaltsplan sind die Erneuerung der Wasserleitung Nordfriedhof, Instandhaltung der Feierhalle Gertraudenfriedhof sowie Instandhaltung von Friedhofsmauern. Der Maßnahme Feierhalle Gertraudenfriedhof wurden 309.400,00 € aufgrund gestiegener Baukosten zugeschlagen.

René Rebenstorf
Beigeordneter